

Entscheidung zu. Gegen den endgültigen Bescheid steht die gleich-
 rechtsmittel zulässig, wie gegen den Bescheidserlass; der Be-
 weis der Rechtmäßigkeit der Entscheidung unterliegt auch der vorläufi-

Anthrazit-Kohlen
Nuss-Kohlen
Eiform-Briketts
Union-Briketts
Brennholz
empfiehlt
J. Happel
Mühlstrasse 18.

Ryfthäuser-Technikum
Frankenhäusen.
Ing.-u. Werkm.-Abt. Gr. Masch.-Lab.
Masch. und Tiefbau.

Zigaretten
direkt von der Fabrik
zu Originalpreisen
100 1 PL 0,75
100 2 PL 0,90
100 3 PL 1,10
100 4 PL 1,50
100 5 PL 2,-
100 6 PL 2,20
100 7 PL 2,50
Zigarettenfabrik GOLDENES
HAUS 100 D
KÖLN, Ehrenstrasse 34.

Etje, nfm. zur Probe ca.
8 Bld. offer und
hebenb. Stoll. 2000
nfm. 375 frei. Patentm
wider, echte Olivenmilch
P. Heister, Breslau 2-100.

Sommersprossen
kann jeder in 10 Tagen
ausb. befeigen. Ausstuf.
Tollent. Frau Eva Braun-
burg-Lessau, Berlin M. 65.

Unser geliebter Sohn, Bruder und Schwager

Fritz Sauer

Leutnant der Reserve im Regiment „Kaiser Wilhelm“

Inhaber des Eisernen Kreuzes und der Hessischen Tapferkeitsmedaille

ist am 24. Februar für das Vaterland gefallen.

Giessen, den 25. Februar 1916.

J. J. Sauer

Emmy Sauer, geb. Wallenfels

Johanna Funk, geb. Sauer

Dr. Georg Funk, z. Zt. im Felde.

Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

14821)

Statt besonderer Mitteilung.

Seinem jüngeren Bruder nach Jahresfrist folgend, starb fürs Vaterland am 20. Februar infolge einer am 18. ds. Mts. erhaltenen Verwundung, im 30. Lebensjahr, unser lieber Sohn und Bruder

Dr. Willi Thaer

Agrikulturchemiker beim Kali-Syndikat in Santiago de Chile,
Leutnant der Reserve des 11. Pionier-Bataillons,
Inhaber d. Eisernen Kreuzes u. d. hessischen Tapferkeits-Med.

Direktor Thaer und Familie.

Hamburg 36, den 24. Februar 1916.

1459

In fremder Erde ruhet nun mein Glück,
Du teurer Gatte kehrst nie mehr zurück.
Auf Wiedersehen! sprachst du und zogst hinaus,
Zu schützen unser Vaterland und Haus.
Auf Wiedersehen! schriebst du in jedem Brief voll Freud,
Nun hat die Freude sich gekehrt für uns in tiefstes Leid.
Auf Wiedersehen! So rufen wir dir zu, in lichten Höhen,
Und tragen still den Schmerz, denn Gottes Wille ist geschehen.

Im Kampf fürs Vaterland erlitt am 26. Januar den Heldentod mein geliebter, unvergesslicher Mann, der liebevolle, treusorgende Vater seines Söhnchens, unser guter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Ernst Döll

Reservist im Infanterie-Regiment 168, 3. Kompagnie
im Alter von 29 Jahren.

In tiefem Schmerz:

Frau Karoline Döll geb. Hahn und Kind
Familie Wilh. Hahn I.
Familie Philipp Döll
Familie Ludwig Döll
Familie Wilh. Balser
Familie Heinrich Böcher.

Annerod, Trohe, Oppenrod, Darmstadt, den 26. Febr. 1916.

Gestern nachmittag verschied nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsre gute, treusorgende Mutter und Grossmutter

Frau Marie Kiefer

geb. Textor

im 63. Lebensjahr.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Kiefer, Zimmermeister.

Lang-Göns, 25. Februar 1916.

1508

Beerdigung Sonntag nachm. 3¼ Uhr.

Nach beinahe 19-monatlicher treuer Pflichterfüllung vor dem Feinde starb im Alter von 27 Jahren, am 13. Februar, nach dreimaliger Verwundung, bei einem Sturmangriff den Heldentod unser einziger innigstgeliebter Sohn, mein lieber Bruder

Karl Jung

Unteroffizier d. Reserve i. Füsilier-Regiment „Prinz Heinrich“, Nr. 35

ausgezogen mit der Leibkompagnie des aktiven Inf.-Rgts. „Kaiser Wilhelm“ Nr. 116.

In tiefem Schmerz:

Metzger Karl Jung und Frau Katharine, geb. Jung
Katharine Jung, als Schwester.

Hochelheim, den 26. Februar 1916.

(1453)

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere treusorgende, unvergessliche Mutter, Tochter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Elisabeth Kraushaar

geb. Junker

heute morgen 10½ Uhr im Alter von 51 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden zu sich zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

I. d. N.: Ludwig Kraushaar, Bürgermeister.

Rödgen, den 25. Februar 1916.

Die Beerdigung findet Montag, den 28. Februar, nachmittags 1½ Uhr, in Rödgen statt.

(1494)

In tiefer Trauer machen wir Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass Gott der Allmächtige unseren innigst geliebten Sohn, Bruder, Schwager und Neffen

Heinrich

nach langem, geduldig ertragenem Leiden, im Alter von 19 Jahren, in ein besseres Jenseits abgerufen hat.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
H. Hahenburger, Reustadt 15.

Die Beerdigung findet Montag nachmittags 2 Uhr auf dem neuen Friedhofe statt.

Sarg-Lager

Halte stets ein größeres Lager von
== Särgen ==

In allen Preislagen
Emil H. Müller, Schülerstraße 26.

Metallbetten
Holzrahmenmatt., Kinderbett, bill. an Private, Kat. frei. 70 Hrv
Eisenmöbelfabrik, Schilf 1. Th.

1471) Bringe meine vorräth.

Rhein-, Mosel- und Rotweine

in empfehlende Erinnerung.
Weinstube Seibel.

UNION ins Lotze

Gießener Stadttheater.

Sonntag, 27. Februar 1916

Nachmittags 3½ Uhr:

Gewöhnliche Preise!

Gelantschafts- und

des Hoftheaters Darmstadt.

Der tolle Hund

Polakoffe mit Gefangenen und

Tanz in 5 Akten

von Ernst Glas Riebernall

(Besitzer des Theatergeb.)

Gabe neuen 6 Uhr.

Abends 7½ Uhr:

Neubelt!

Seine Brettel 1483c

Das Glücksmädel

Polakoffe mit Gefangenen und

Tanz in drei Akten von Frau

Reimann und Otto Schwarz.

Rufst von Otto Schwarz.

Ende nach 10 Uhr.

Soldaten vom Feldwebel

abwärts zahlen bei allen

Beerdigungen (außer bei

Soldatenbeerdigungen) auf 2 und

3 Sperrung nur halbe Preise!